



# ModellFan

Vereinigt  
mit **Kit**

Das führende deutschsprachige Magazin für Modellbau



Hellcat im  
ProfiPACK

## Auf dem Prüfstand

Was edwards „Rundum-Sorglos-Paket“  
mit allen Zurüstteilen bietet



**Walk-around  
Panzer 38 (t)**

Alle Details für  
Ihr Projekt



Italeri S-100 in 1:35

## Out-of-Box im großen Stil

Über ein Meter Schiff: Bau und  
Bemalung in XXL leicht gemacht

Dragons 1:35er-Panzer IV F2

## Bemalung auf höchstem Niveau

Fotorealistisches Farbfinish



# BESTELLSHOTLINE

0180-55 48 65 3\*

Mo. bis Fr.: 08.00 – 20.00 Uhr  
Samstag: 08.00 – 16.00 Uhr

\*0,14 €/Min. aus d. Festnetz, Mobilfunk max. 0,42 €/Min.

# moduni

## IHR MODELL-UNIVERSUM

Jetzt kostenlos  
den aktuellen  
Katalog anfordern:  
Nr. X34-306122



### DETAILLIERTE FERTIGMODELLE IM MASSSTAB 1:72



ca. 10 cm lang

**BTR-80, Russland**  
SpecialC.-101 1:72  
X34-404256 ~~19.99~~ **10.00**



ca. 8 cm lang

**Pz.Kpfw. III Ausf.L, Wehrmacht**  
SpecialC.-101 1:72  
X34-404265 ~~19.99~~ **10.00**



**Cruiser Mk.VIA Crusader II, Britischer Kampfpanzer**  
SpecialC.-101 1:72  
X34-404253 ~~19.99~~ **10.00**



**M4A3 (76) 714th Tank Bat., 12th Armored Div., U.S. Army**  
Trumpeter Easy Model 1:72  
X34-351549 ~~11.49~~ **7.00**



**Sd.kfz. 234/2 Puma, Spähpanzer, Wehrmacht**  
SpecialC.-101 1:72  
X34-397323 ~~19.99~~ **10.00**



**KV-1E, Russischer Kampfpanzer**  
SpecialC.-101 1:72  
X34-404259 ~~19.99~~ **10.00**



**M4A3 Sherman, U.S. Army**  
SpecialC.-101 1:72  
X34-366577 ~~19.99~~ **10.00**



**Somua S 35, Französische Armee**  
SpecialC.-101 1:72  
X34-397326 ~~19.99~~ **10.00**



**M1A1HA Abrams, U.S. Army**  
SpecialC.-101 1:72  
X34-366579 ~~19.99~~ **10.00**



**Panzerjäger Tiger (P) Elefant (Sd.Kfz.184), Wehrmacht**  
SpecialC.-101 1:72  
X34-404262 ~~19.99~~ **10.00**



**T-55A, Polnische Armee, Prag 1968**  
SpecialC.-101 1:72  
X34-366581 ~~19.99~~ **10.00**



**M21, U.S. Army, 81 mm Mörser**  
SpecialC.-101 1:72  
X34-404254 ~~19.99~~ **10.00**



**Pz.Kpfw. VIII "Maus", Testfahrzeug**  
Dragon Armor 1:72  
X34-336457 ~~12.99~~ **7.00**



**Type 61, Japanische JGSDF, Kampfpanzer**  
SpecialC.-101 1:72  
X34-404258 ~~19.99~~ **10.00**



**M4A3 (76) Middle Tank, 1st Armored Div., U.S. Army**  
Trumpeter Easy Model 1:72  
X34-351556 ~~11.29~~ **7.00**



**Sd. Kfz. 234/2 Puma, 2. Pz. Div., Wehrmacht, Normandie 1944**  
Hobbymaster 1:72  
X34-368561 ~~21.99~~ **14.00**



**USSR JS-3/ 3M China 1972, Kampfpanzer**  
Trumpeter Easy Model 1:72  
X34-355082 ~~11.49~~ **7.00**



Berthold Tacke  
Verantw. Redakteur

## Red' nicht drum herum, Walk-around!

In dieser MODELLFAN-Ausgabe servieren wir Ihnen ein „Geh-herum“ der Extraklasse. Ein, bitte was...? Bleiben wir also beim gewohnten „Walk-around“, schließlich sprechen wir ja auch nicht vom Kuhjungen, wenn wir den Cowboy meinen. Aber hier und jetzt ist nicht der Ort, über Vorzüge und Nachteile der gegenseitigen Beeinflussung von Sprachen zu philosophieren. In der MODELLBAU AKADEMIE wird es in einer kleinen Glosse allerdings sehr wohl philosophisch.

Bleiben wir aber noch kurz bei besagtem Walk-around. Der Panzer 38(t) ist eines der vertrauten Fahrzeuge der ehemaligen Deutschen Wehrmacht, wenn wir die ersten Kriegsjahre vor Augen haben. Der MODELLFAN-Redaktion bot sich kürzlich die Gelegenheit, ein top-restauriertes Exemplar eines privaten Sammlers in allen



Details zu fotografieren. So eine Gelegenheit, zum Walk-around darf man sich ja schließlich nicht entgehen lassen. Sind es doch diese Bilder von Details, die letzte Zweifel beim Bau von Modellen oftmals ausräumen oder lückenhafte Bauanleitungen sinnvoll ergänzen. Die Außendetails zeigen wir Ihnen in diesem Heft auf zwei Doppelseiten. Ebenso gelang es, einige Bilder dessen, was sich hinter Luken und Klappen verbirgt, zu dokumentieren. Diese „Innereien“ werden wir Ihnen dann in der kommenden Ausgabe präsentieren.

Für heute hätten wir aber ein reichhaltiges Menü vom ersten Bundesluftwaffenjet über die Hellcat, die Beechcraft Staggerwing, den Panzer IV, das SU-100 und das Schnellboot S-100 angerichtet – und schließlich den Walk-around zum Nachtisch. Ich wünsche Ihnen guten Appetit!

Ihr Berthold Tacke



### Die aktuelle Umfrage auf [www.modellfan.de](http://www.modellfan.de)

Als Modellbauer von Flug- und Fahrzeugen des Zweiten Weltkriegs bevorzugen Sie eine bestimmte Phase?

- A) Ja, besonders Fahr- und Flugzeuge der Frühphase sind mein Steckenpferd, da hier teilweise sehr skurrile und nicht praktische Designs zu finden sind, die mit Fortschreiten des Konflikts verschwanden.
- B) Ja, aber mein besonders Augenmerk gilt den Flug- und Fahrzeugtypen der späten Kriegsjahre, da diese bereits Formen und Leistungsmerkmale der kommenden Jahrzehnte vorwegnahmen und gefälliger aussehen.
- C) Nein, ich baue Flug- beziehungsweise Fahrzeuge aus der gesamten Zeit des Zweiten Weltkriegs. Gerade die somit vorhandene Bandbreite von Geschichten, Designs und Entwicklungen machen die Epoche zu einem unerschöpflichen Fundus und Quell der modellbauerischen Inspiration. Das möchte ich gar nicht einschränken.

Stimmen Sie jetzt ab auf  
[www.modellfan.de!](http://www.modellfan.de)

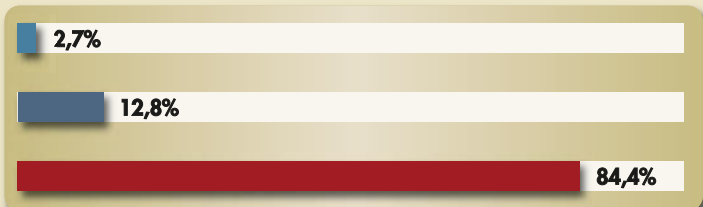
### Die Umfrage auf [www.modellfan.de](http://www.modellfan.de) – Sie haben abgestimmt

#### Lassen Sie sich von Filmen oder Kinothemen generell anregen?

Ja, jeder Film, angefangen mit der „Brücke von Arnheim“ bis hin zu „Avatar“, lässt unmittelbar die Modellbauideen bei mir sprudeln. Ja, ich setze dann auch die ein oder andere davon um.

Es gibt schon mal die ein oder andere Filmszene, die mich interessiert und reizt. Doch für die Verwirklichung meiner Modellbauinteressen spielen Bücher mit entsprechenden Abbildungen eine deutlich wichtigere Rolle, als der Film es tut.

Nein, überhaupt nicht. Filme nutzen zwar den Modellbau für Tricks und Kulissen, um Wirklichkeit vorzutäuschen. Aber es ist alles Kunstwelt, die ich nicht noch einmal nachzubauen brauche.



Besuchen Sie unsere Internetseiten und machen Sie bei der aktuellen Umfrage mit!



**Auf großem Fuß: Alkett Minenräumer** Ungewöhnliche Modelle werden selten, der Alkett Minenräumer gehört sicher zu ihnen. Neben dem ausgefallenen Typ erhält der Modellbauer auch noch Bauteile aus neuer Produktionstechnik.

SEITE **52**

## Flugzeuge

### Shooting Star: Lockheed T-33A

Auch ältere Kits wie die T-33 von Academy bleiben interessant! Daniel Bickelmann zeigt, was beim Facelift in der Luftwaffenversion alles zu beachten ist.

8

**TITEL**

### Letzte ihrer Art: Douglas DC-7C

Endlich rücken wieder die alten Propeller in den Fokus der Hersteller. Jürgen Petersen hat sich an Verbesserungen der letzten Douglas-Entwicklung dieser Art gewagt.

12

### Personentransport: Beechcraft Staggerwing GB2

Was heute der Learjet ist, das war in den 30er-Jahren die Staggerwing. Verfolgen Sie den Bau von Rodens 48er-Beechcraft und die späte Korrektur eines vermeidbaren Fehlers.

16



### Jagdflugzeugklassiker: F6F-3 Hellcat

Lässt edwards F6F-3 Profi PACK in 1:72 noch Wünsche offen? Ein besonderer Bau Out-of-Box kündigt sich an, wenn die Box vermeintlich oder tatsächlich alle Zerstörer selbst bietet.

24

**TITEL**

### Star im Museum: Clerget 9B

WW-I-Motoren sind oftmals so gut detailliert, dass sie eigentlich separat gezeigt werden sollten. Ein Museumsdiorama ist eine Möglichkeit der Präsentation.

30



## Militär

### Aufgegeben: Pz.Kpfw. IV Ausf. F – Teil 1

Einen liegen gebliebenen Panzer umzubauen, ist eine Sache, ihn ansprechend in Farbe zu setzen, eine andere. Gunnar Bäumeier nimmt sich des Projekts Umbau und einer vorbildgerechten Bemalung Step-by-Step an.

46

**TITEL**

### Ausnahmefahrzeug: Alkett Minenräumer

MENG hat ein Händchen für ausgefallene Modelle. Der Alkett Minenräumer, bei dem der chinesische Hersteller auch noch eine neue Produktionstechnik anwendet, wird von Frank Schulz realistisch in Szene gesetzt.

52

### Frontumbau: GMC CCKW 2,5ton 6x6 Cargo Truck

Das Arbeitstier der US-Truppen wurde für alle möglichen Zwecke umgebaut. HobbyBoss liefert einen Umbau mit einer Bofors-Flak der Freien Französischen Streitkräfte.

58



**Im Luftwaffeneinsatz: T-33A** *Altes Schätzchen mit zeitgemäßem Facelift.*

SEITE **8**



**Panzerjäger auf Russisch: SU-100** *Kristof Pulinckx zeigt seine Meisterschaft.*

SEITE **64**



**Frontumbau: GMC CCKW** *Ein eigenwilliger Ami unter französischer Flagge mit britischer Flak.*

SEITE **60**



**Rollender Riese: Scania T142M** *Der betagte Scania wird zum australischen Rechtslenker.*

SEITE **86**

### Panzerjäger: SU-100

Kristof Pulinckx ist ein international bekannter Modellbauer, der schon an zahlreichen Wettbewerben erfolgreich teilnahm. Sehen Sie, wie er diesen russischen Panzerjäger interpretiert.

64 **Rubriken**

### Schiffe

**Marine des Zweiten Weltkriegs: Deutsches S-Boot**  
Italeri hat im wahrsten Wortsinn hingelangt. Doch wie baut man solch ein XXL-Modell?

80

**TITEL**

### Zivildfahrzeuge und Motorräder

**Supertruck: Scania T142M Roadrunner**  
Chromteile, Bullenfänger und hochgelegte Auspuffrohre stehen für australische Supertrucks. Italeris Rechtslenker bedarf allerdings einiger Umbaumaßnahmen.

86

### Science Fiction

**Jubiläum: U.S.S. ENTERPRISE 1701**  
Vor 40 Jahren feierte die U.S.S. ENTERPRISE ihren Einstand auf deutschen Bildschirmen. Grund genug für Revell, einen imposanten Bausatz zu konzipieren, der mit Warp 9 zum „Modell des Jahres“ gewählt wurde.

90



MODELLFAN Editorial	3
MODELLFAN Bild des Monats	6
MODELLFAN liest	34
MODELLFAN packt aus	36
Fachgeschäfte	42
Figuren im Fokus	44
DPMV-Nachrichten	72
Termine	73
Walk-Around Pz.Kpfw. 38(t)	94
Vorschau und Impressum	98

**TITEL**



## MODELLBAUAKADEMIE

<b>Werkzeug</b>	Heißluftgebläse	74
<b>Material</b>	Wassereffekte	76
<b>Glosse</b>	„Rein philosophisch ...“	77
<b>Basics</b>	Antennenbau	78

## „Attention Sniper“

... so ist der Titel des 1:35er-Dioramas, das im wallonischen Ransart am 29. Januar 2012 aufgenommen wurde. Die Besatzung eines Sd.Kfz 223 geht in Deckung, da ein Scharfschütze sein Unwesen zu treiben scheint. Meisterlich sind die Farbkontraste gelungen. Teilweise überzeichnet der Modellbauer schon ein wenig. Aber achten Sie einmal auf den in der Bemalung wiedergegebenen Lichteinfall von oben. Besonders schön können Sie das an den beiden Figuren auf Mütze, Oberarmen und Schultern sehen.

Foto:  
Berthold Tacke





# Academys Lockheed T-33A: **Shooting Star der 50er** Zeitgemäßes Facelift für den Luftwaffenjet

Es muss nicht immer der neueste Bausatz sein – auch ein älterer Kit hat durchaus seinen Reiz und kann mit etwas Eigeninitiative zu einem wahren Blickfang werden. Die T-33 ist ein Beispiel dafür, wie ein solches Facelift aussehen kann.

Von Daniel Bickelmann



Die Aufhellungen und Schattierungen in der Lackierung sollten deutlich zu erkennen sein und stehen dem Modell gut.



Die T-33 vor dem Hintergrund eines typischen Shelters, die Figur stammt von Monogram.



**D**er ursprünglich von Hobbycraft stammende Bausatz der T-33 A Shooting Star von Academy ist schon seit längerer Zeit auf dem Markt erhältlich. Die insgesamt gut gestalteten Teile sind gratfrei gespritzt und mit versenkten sowie erhabenen Details versehen. Die Bauanleitung zeigt sich allerdings recht übersichtlich.

#### Manchmal kommt es anders

Beim genaueren Betrachten wird schnell klar: Will man ein originalgetreues Modell bauen, fällt einiges an Mehrarbeit an. Begonnen wurde mit dem Überarbeiten der beiden Lufterläufe. Diese wurden mit Hilfe eines Pinselstiels, umwickelt mit 600er-Nassschleifpapier, von innen dünner geschliffen. Als nächstes ersetzte ich die überdimensionierten Luftstromregler durch Eigenbauten aus Sheet (1). Mit dem gleichen Material verschloss ich die Lufterläufe im hinteren Bereich. Da man später nur schlecht an diese Stellen heran kommt, bemalte ich die Teile im Vorfeld mit Schwarz und Eisen von Revell.

Der Hauptfahrwerksschacht ist ein gutes Stück zu flach. Die Luftbremsen sind im Stand bei der T-33 meist ausgefahren, was im Bausatz keine Berücksichtigung findet. Ich entschloss mich, Fahrwerks- und Bremsklappenschacht aus verschiedenen Materialien (Sheet, Draht, Lötzinn, Teilen einer Platinenplatte) neu zu erstellen

(2). Bedingt durch die Tiefe dieser Baugruppen mussten im Anschluss die Rumpfhälften ausgedünnt werden.

#### Rumpfarbeiten und Flugwerk

Die Verkleidung/Verstärkung am Tragflächen-/Rumpfübergang ist viel zu dick dargestellt. Ein Einsatz mit Nassschleifpapier behebt diesen Schönheitsfehler schnell. Auf der Höhe des hinteren Cockpits ist diese Verstärkung beim Original unter-

brochen, was am Modell fehlt. Also wurde mit einem Schaber vorsichtig Material abgetragen und anschließend glatt geschliffen (3). Das Strahlrohr muss vor dem Zusammenkleben der Rumpfhälften eingesetzt werden. Nach einer Grundierung mit Schwarz glänzend (Tamiya) lackierte ich es mit Jet Exhaust von Alclad II (4). Das Bausatzcockpit wurde durch ein Resin-Cockpit aus dem Verlinden Update-Set Nr. 854 ersetzt und mit Teilen aus

#### Lockheed T-33A Shooting Star

Das gegenüber kolbenmotor-getriebenen Flugzeugen andere Flugverhalten von Düsenmaschinen führte zum Auftrag der USAF an Lockheed, aus der P-80 Shooting Star (F-80) einen Jettrainer zu entwickeln. Lockheed streckte dafür vor und hinter den Tragflächen den Rumpf, um Platz für ein Lehrer-/Schüler-Cockpit zu erhalten. Der Strahltrainer erhielt die Bezeichnung T-33A. Das große Cockpit ging allerdings auf Kosten der Innentreibstoffbehälter und man brachte an den Flächenenden abwerfbare Zusatztanks an, sogenannte Tiptanks. Die T-33A erwies sich als großer Wurf und wurde in der westlichen Welt das am häufigsten verwendete Trainingsflugzeug. Etwa 6.000 Stück wurden gebaut und weltweit in mehr als 25 Ländern eingesetzt. Die deutsche Luftwaffe nutzte 127 T-33A-1-L0 und 65 T-33A-5-L0. Ihr Unterschied war, dass die A-1 wie die F-80 zwei

Browning 12,7-mm-MGs eingebaut hatte. Die A-5 war unbewaffnet und verfügte zusätzlich über einen Funkpeilmesser sowie ein Instrumentenanflugsystem. Hauptnutzer dieser zwischen 1956 und 1959 angeschafften Maschinen war die Flugzeugführerschule B in Fürstenfeldbruck.



Die stark mitgenommene Lockheed T-33 im Luftwaffenmuseum der Bundeswehr in Berlin-Gatow.

Bild: RosarioVanTulpe,  
Quelle: Wikimedia Commons

Ab Mitte der 1960er-Jahre wurde für alle militärischen Luftfahrzeuge eine Tarnbemalung befohlen.



dem Ätzteillbogen 48193 von eduard ergänzt. Für die Armaturen verwendete ich die eduard-Ätzteile. Als Grundfarbe wählte ich Gunze H57 Flugzeuggrau, die Seitenkonsolen und die Rahmen der Uhren sind schwarz gehalten. Nach der Versiegelung mit Future und einem Washing mit hoch verdünnter dunkelgrauer Ölfarbe wurden die Details durch Trockenbürsten mit Hellgrau hervorgehoben und alle Hebel, Schalter und Knöpfe mit hellgrauer Ölfarbe und einem dünnen Draht einzeln behandelt. Zwischenzeitlich baute ich Tragflächen und Flügeltanks zusammen, letztere wurden mit Ätzteilen aus dem Verlinden-Set aufgewertet (5). Danach konnten alle bisher gefertigten Baugruppen eingesetzt und die Rumpfhälften samt Tragflächen verklebt werden.

### Neue Fahrwerkdetails

Dem Hauptfahrwerk spendierte ich neue Felgen aus Ätzteilen (eduard) sowie Leitungen aus Kupferdraht, das Bugfahrwerk erhielt einen Landescheinwerfer (6). Der Innenrahmen der Haube besteht aus Re-

Das Vorbild des Modells mit der Kennung 9519 war Mitte der 1970er-Jahre der WaSLw 10 in Oldenburg zugeteilt.

sin (Verlinden). Zusätzlich wertete ich die Haube mit Sheet, Kupferdraht, Ätzteilen und Alufolie auf. Die Hubeinrichtung entstand aus dünnen Kanülen (7). Dem Verlinden-Set liegen sehr schöne Landeklappen bei, die allerdings sechs Millimeter zu kurz und damit unbrauchbar sind. Aus diversen Plastikprofilen und Ätzteilen von Verlinden entstanden daher die Landeklappen samt Schächten neu

(8). Alle Teile, die Metallfarben werden sollten, wurden mit Schwarz glänzend grundiert. Für die Metalltöne verwendete ich Alclad-II- und Revell-Töne. Die Detailbemalung erfolgte mit dem Pinsel.

### Washing für die Optik

Nach einem Washing mit schwarzbrauner Ölfarbe klebte ich alle nötigen Bereiche zum Schutz vor Sprühnebel mit Tamiya-



Nacharbeit ist an den Lufteinläufen nötig, die Luftstromregler wurden aus Sheet gefertigt.



In den Fahrwerkschächten fehlen dem Bausatz jegliche Details; das fällt zwar auf den ersten Blick nicht auf, ist aber unschön. Bis auf die Klappen und das Fahrwerk entstand daher alles scratch.



Die fehlende Unterbrechung der Verstärkung am Flächen-/Rumpfübergang wurde ergänzt.